



REPUBLIK ÖSTERREICH
BUNDESMINISTERIN FÜR INNERES

XXIV. GP.-NR

508 IAB

13. Feb. 2009

zu 521 IJ

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Mag. Barbara Prammer
Parlament
1017 Wien

DR. MARIA FEKTER
HERRENGASSE 7
A-1014 WIEN
POSTFACH 100
TEL +43-1 53126-2352
FAX +43-1 53126-2191
ministerbuero@bmi.gv.at

GZ: BMI-LR2220/0042-II/BK/5.2/2009

Wien, am 13. Februar 2009

Die Abgeordneten zum Nationalrat Mag. Johann Maier, Genossinnen und Genossen haben am 22. Dezember 2008 unter der Zahl 521/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Internetkriminalität - Strafdelikte durch IT-Medium“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 10:

Im Jahr 2008 wurden nachstehende Straftaten mit dem Tatmittel Internet bekannt:

Angezeigte Fälle	Jahr 2008
Tatbegehung mittels IT-Medium	3860
Tatbegehung mittels IT-Medium (Abhören von Datenverkehr)	3
Tatbegehung mittels IT-Medium (Datenbezogene Wirtschaftsspionage)	-
Tatobjekt ist das IT-Medium (Hardware-Sabotage)	-
Tatobjekt ist das IT-Medium (Hacking)	14
Tatobjekt ist das IT-Medium (Trojanische Pferde)	1
Tatobjekt ist das IT-Medium (Viren)	-
Tatobjekt ist das IT-Medium (Software-Sabotage)	8
Tatobjekt ist das IT-Medium (Würmer)	1
Tatobjekt ist das IT-Medium (Telefon-Phreaking)	18

Zu den Fragen 11 bis 19:

Im Jahr 2008 wurden nachstehende Delikte zur Anzeige gebracht:

Angezeigte Fälle	Jahr 2008
Widerrechtlicher Zugriff auf ein Computersystem - § 118a StGB	41
Verletzung des Telekommunikationsgeheimnisses - § 119 StGB	11
Missbräuchliches Abfangen von Daten - § 119a StGB	2
Datenbeschädigung - § 126a StGB - Vergehen	44
Datenbeschädigung - § 126a StGB - Verbrechen	1
Störung der Funktionsfähigkeit eines Computersystems - § 126b StGB - Vergehen	4
Missbrauch von Computerprogrammen oder Zugangsdaten - § 126c StGB	34
Betrügerischer Datenverarbeitungsmissbrauch - § 148a StGB - Vergehen	64
Betrügerischer Datenverarbeitungsmissbrauch - § 148a StGB - Verbrechen	5

Die jeweiligen Zusatzfragen zu den Entwicklungen im Jahr 2009 können aufgrund des noch fehlenden Datenbestandes nicht beantwortet werden.

Zu Frage 20:

Auf europäischer Ebene bestehen derzeit mit den Richtlinien zum Datenschutz, zum Fernabsatz, zum E-Commerce, über die Vorratsdatenspeicherung sowie dem EU-Rahmenbeschluss über Angriffe auf Informationssysteme, sehr umfangreiche und für die Bekämpfung der Internetkriminalität ausreichende Regelungen.

Zu Frage 21:

Im Jahr 2008 wurden 2.206 Fälle von Betrug bei Internetauktionen angezeigt.

Zu Frage 22:

Derzeit wird mit den strafrechtlichen Tatbeständen für die Bekämpfung der Internetkriminalität das Auslangen gefunden.

Zu Frage 23:

Derzeit stellen im Rahmen der Bekämpfung der Internetkriminalität die so genannten Bot-Netzwerke eine besondere Herausforderung dar. Mit solchen Bot-Netzwerken können Täter einzelne Rechner oder ganze Netzwerke lahm legen oder für die Versendung von Spam- und Phishingmails verwenden. Die Bekämpfung von Bot-Netzwerken ist nur im Rahmen einer engen internationalen Kooperation möglich.

Zu Frage 24:

Diese erfolgt im Rahmen von Interpol oder Europol. Die Erfolge bei der Bekämpfung dieser Kriminalitätsform zeigen, dass die Zusammenarbeit grundsätzlich gut funktioniert.

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'A. Felber', is centered on the page.